

**Zeitschrift:** Tec21  
**Herausgeber:** Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein  
**Band:** 135 (2009)  
**Heft:** 39: Schicht für Schicht

## Vereinsnachrichten

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 18.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# ABSCHIED VON ERIC MOSIMANN

Schnell musste es gehen, sehr schnell. Fast über Nacht übernahm Eric Mosimann am 1. April 1996 das Amt des Generalsekretärs beim SIA. Er trat die Nachfolge von Caspar Reinhart an, der nach 26 Jahren Tätigkeit für den SIA pensioniert worden war. Als vorheriger Verantwortlicher für den Bereich Bau und Energie im Bundesamt für Konjunkturfragen war Eric Mosimann mit den Belangen der Bauwirtschaft gut vertraut. Dennoch: Mit ihm, einem Nationalökonom und Soziologen, wurde zum ersten Mal in der Geschichte des SIA ein Generalsekretär gewählt, der nicht aus einem der SIA-Berufsfelder stammte. Die damals stark im Argen liegenden Finanzen des SIA mögen einer der Gründe dafür gewesen sein, dass sich das Central-Comité – heute die Direktion – zu diesem Schritt entschlossen hatte. Die Jahresrechnung 1995 wies einen Verlust von 650 000 Franken auf, und die Revisionsgesellschaft meldete Vorbehalte an, weshalb die Rechnung von den Delegierten schliesslich zurückgewiesen wurde. Die Rechnung für 1996 verzeichnete nach Klärung aller fraglichen Positionen sogar ein Minus von 1 750 000 Franken. Damit stand der SIA, ein Jahr nachdem Eric Mosimann sein Amt angetreten hatte, kurz vor dem Ruin. Doch damit nicht genug: Angeheizt durch die Freigabe des Leistungsmodells 95 sowie die heftigen Diskussionen und die Urabstimmung über die Änderung des Artikels 6 der Statuten – Aufhebung der Verpflichtung der SIA-Mitglieder zur Einhaltung der Honorargrund-

lagen – zeichnete sich ein tiefer Graben zwischen der Romandie und der Deutschschweiz und zwischen den Architekten und den Ingenieuren ab. Viele Mitglieder fühlten ihre Interessen in dieser Zeit vom SIA nicht mehr vertreten, und die Architekten hegten klare Abspaltungsabsichten. Deshalb und auch wegen der bedrohlichen finanziellen Lage betrachteten damals viele den SIA als sinkendes Schiff. Die Voraussetzungen waren also alles andere als gut, als Eric Mosimann die Geschäfte übernahm. Und doch fand er in diesen Zeiten der äusserst rauen See Wege und Mittel, die Sanierung des SIA zielstrebig und erfolgreich anzugehen. Hierzu professionalisierte er als Erstes die bisher eher stiefmütterlich geführte Buchhaltung. Ergänzend leitete er einschneidende, aber dringend nötige Sparmassnahmen ein. Innert Jahresfrist baute er rund ein Viertel der Stellenprozente auf dem Generalsekretariat ab, und durch den freiwilligen Bezug von unbezahltem Urlaub wurde das Lohnbudget zusätzlich entlastet. Schliesslich leitete er eine Reduktion der Aufgaben des Generalsekretariats ein: Die Betreuung der Fachvereine durch das Generalsekretariat wurde stark eingeschränkt und der bisher im Sekretariat geführte Normenverkauf einem externen Partner übergeben. Damit schrieb der SIA unter Eric Mosimann bereits 1997 wieder schwarze Zahlen, und das mit rund 730 000 Franken nicht nur knapp. Dass er den SIA wieder auf eine solide finanzielle Basis gestellt hat, ist sicherlich eines seiner allergröss-

ten Verdienste. Doch soll dieses nicht über andere hinwegsehen lassen: Vielleicht gerade weil er kein Architekt und auch kein Ingenieur ist, verstand er es, zwischen den unterschiedlichen Berufen, die der SIA vereint, gekonnt zu vermitteln und einen wichtigen Beitrag zu deren Zusammenhalt zu leisten. Stetig und hartnäckig arbeitete er auch an der Verbesserung der Arbeitsprozesse im SIA und im Generalsekretariat und dem Ausbau der SIA-Dienstleistungen. In seine Zeit als Generalsekretär fielen Schlüsselprojekte wie die Neuausrichtung des SIA, die Revision der Wettbewerbsordnungen, die Weiterentwicklung des Leistungsmodells, der Leistungs- und Honorarordnungen sowie deren spätere Revision, das Normengrossprojekt «Swisscodes», der Start von SIA-Service und die Gesamterneuerung des SIA-Hauses. Die Wiedereinführung der Verpflichtung zur Einhaltung der integralen Ordnungen verdeutlicht schliesslich kurz vor Ende seiner Amtszeit noch einmal eindrücklich, welche Spannungsfelder er zu lösen verstand. Dabei blieb Eric Mosimann bis zuletzt bescheiden und lieber im Hintergrund. Seiner Einsatzfreudigkeit und Loyalität verdankt der SIA seine solide Basis, auf der er sich nun weiterentwickeln kann. Für die vergangenen dreizehneinhalb Jahre möchte ich mich persönlich und auch im Namen der Direktion bei ihm herzlich bedanken, und für die kommenden Jahre auf ruhigerer See wünschen wir ihm alles Gute!

**Daniel Kündig**, Architekt und Präsident SIA

# BGA-PRÄSIDIUM NEU ZU BESETZEN

**(sia)** Die Berufsgruppe Architektur (BGA) hat eine Findungskommission eingesetzt, um eine Nachfolge für ihren langjährigen Präsidenten Lorenz Bräker zu suchen. Als Gründungspräsident führt Lorenz Bräker die BGA seit rund einem Jahrzehnt und möchte die Verantwortung für die Wahrnehmung der berufsspezifischen Interessen von Architekten, Innenarchitekten, Landschaftsarchitekten, Raumplanern und Bauökonomen nun in neue Hände geben. Die BGA dankt Lorenz Bräker für seinen ausserordentlichen Einsatz!

Der BGA-Präsident bzw. die BGA-Präsidentin leitet die Sitzungen der BGA-Gremien (insbesondere Rat und Ausschuss) und vertreibt die BGA in übergeordneten SIA-Gremien (insbesondere Präsidentenkonferenz und Delegiertenversammlung). Die Vertretung in externen Gremien kann delegiert werden. Das Amt eröffnet die Möglichkeit, den Berufstand an entscheidender Stelle zu stärken, vom Austausch mit verschiedenen Kulturen zu profitieren und auf wichtige berufspolitische Entscheidungen Einfluss zu nehmen.

Die Findungskommission unter Vorsitz von Nathalie Rossetti sucht einen als Generalist tätigen Architekten oder eine als Generalistin tätige Architektin, möglichst mit akademischen Hintergrund. In Frage kommen vor allem Inhaber, Teilhaber oder Partner eines mittleren oder kleineren Architekturbüros, aber auch projektleitende Mitarbeiter in einem grossen Architekturbüro.

Kontaktperson ist Claudia Schwafenberg: [claudia.schwafenberg@sia.ch](mailto:claudia.schwafenberg@sia.ch), Tel. 044 283 15 94

# BEITRITTE ZUM SIA IM 2. QUARTAL 2009

Vom 1. April 2009 bis zum 30. Juni 2009 traten 21 Firmen und 104 Einzelmitglieder dem SIA bei. 19 Studenten und drei Berufsleute erhielten den Status eines assoziierten Mitglieds. Gegenüber dem 1. Quartal 2009 (10 Firmenmitglieder, 102 Einzelmitglieder, 8 Studenten und 6 Berufsleute) konnte der SIA somit auf allen Ebenen einen erhöhten Mitgliederzuwachs verzeichnen.

Die Direktion und das Generalsekretariat freuen sich über den Zuwachs und heissen die neuen Mitglieder im Namen des SIA Schweiz herzlich willkommen!

## Kontakt für interessierte Anwärter:

**Tel. 044 283 15 01**

**E-Mail: member@sia.ch**

## FIRMENMITGLIEDER

Aladar Kish Architecte, Lausanne  
 Alex Jaeggi Dipl. Arch. ETH/SIA, Zürich  
 Architekturatelier Lüdi BSA SIA, Basel  
 Bischof Gruber Architekten ETH, Zürich  
 Stonewall's, Wald  
 acb architekten GmbH, Brugg  
 Atelier d'architecture Philippe Calame, Carouge  
 Büro Konstrukt, Luzern  
 ENVAR SARL, Nyon  
 ARCHI-DT SA, Montreux  
 Born Partner AG, Kilchberg  
 Kohli + Partner Kommunalplan AG, Wohlen  
 MN Architekten GmbH, Zürich  
 Rohrbach Wehrli Pellegrino Architekturagentur, Winterthur  
 UNDEND Architektur AG, Zürich  
 CSL Semrad Locher Architekten AG, Zug  
 Intep Integrale Planung GmbH, Zürich  
 Aebli Zimmermann AG, Basel  
 Espace Blanc SA, Le Landeron  
 ass architectes associés sa, Le Lignon  
 Della Casa AG Architektur & Design, Cham

## EINZELMITGLIEDER

**Sektion Ausland**  
 Odermatt Rachel, Arch. FH/REG A, Couze et St-Front, France  
 Winkelvoss Ulrich, Dr., Dipl.-Ing., Lappersdorf, Deutschland  
 Zoller Theodor, Arch. FH/REG A, Wien, Österreich  
  
**Sektion Aargau**  
 Golz Ingo, Land.-Arch. FH/MLA, Zürich

Peric Ljupko, Bau-Ing. REG A, Baden  
 Stierli Roland, HLK Ing. FH/REG A, Villmergen

### Sektion Basel

Illerhaus Daniel Alexander, Dipl.-Ing. RWTH, Faido  
 Passalacqua Tommaso, MA in Architecture USI, Basel  
 Rebien Jacqueline, Dipl.-Ing. FH, Basel  
 Rüst Nicolas, Arch. EPF, Basel  
 Rustemovski Nedzad, Arch. ETH, Luzern  
 Seidlitz Alexander, Dipl.-Ing. FH/REG A, Montreux  
 von Planta Cyril, Arch. USI, Bottmingen

### Sektion Bern

Baumberger Stefan, Arch. EPF, Bern  
 Heuscher Martina, Ing.-Arch., Bannwil  
 Poeckes Bert, Bau-Ing., Düringen  
 Romani Markus, Dr., Dipl.-Ing., Efringen-Kirchen

### Sektion Freiburg

Humbert Paul, Arch. EPF, Lausanne

### Sektion Genf

Amos Lucas, Arch. EPF, Genève  
 Burrus Alexis, Arch. ETH/REG A, Genève  
 Dell'Olio Gian-Franco, Arch. EPF, Genève  
 Favre Véronique, Arch. EPF, Carouge  
 Gabus Sébastien, Ing. EPF, Neuchâtel  
 Gandolfi Matteo, Arch. EPF, Genève  
 Guenin Olivier, Arch. EPF, Genève  
 Guignet Fabrice, Ing. méc. EPF, Carouge  
 Hüni Pascal, Arch. EPF, Petit-Lancy  
 Kortus Alexander, Arch. EPF, Thônex  
 Lee Martin Jeffrey, Arch. IAUG, Grand-Lancy  
 Mustajbegovic Bakir, Arch. EPF, Genève  
 Noca Flavio, Ph. D., Pampigny  
 Odermatt Daniela, Arch. EAUG, Cartigny  
 Pacarizi Gezim, Arch. EAUG, Genève  
 Pilet Olivier, Arch. IAUG, Paris  
 Robyr Didier, Ing. civil EPF, Lausanne  
 Sadi Tanina, Arch., Meyrin

Tschäppät Jean Michael, Ing. civil EPF, Nyon  
 Wakim Yasmina, MA en Architecture EPF, Chambésy

### Sektion Graubünden

Deuber Angela, Arch. ETH, Chur  
 Mohr Hans, Geologe, Dr. sc. nat., Walenstadt

Raveglia Elio, Dr., Bau-Ing. ETH, Dr. sc., S. Vittore  
 Weischedel Thilo, Ing. FH/REG A, Stuttgart  
 Wildrich Bianca, Dipl.-Ing. Arch., Zürich

### Sektion Jura

Marquis Laurent, Arch. EPF, Porrentruy  
 Schweblin Daniel, Arch., Vandœuvres

### Sektion Neuenburg

Desaules Thierry, Ing. civil EPF/REG A, Bevaix

### Sektion St. Gallen / Appenzell

Bastam Markus, Ing. Arch., Walzenhausen  
 Bösch Andreas Johannes, Dipl.-Ing., Lustenau  
 Bösch Michael, Arch. ETH, St. Gallen  
 Eberhard Katrin, Arch. ETH, Dr. sc., St. Gallen  
 Felder Martin, Bau-Ing. FH, St. Gallen  
 Stylianou Christos, Dipl.-Ing., München

### Sektion Schaffhausen

Ackermann Andreas, Dipl.-Ing., Donaueschingen

### Sektion Solothurn

Friedrich Katrin, Ing. Arch. REG A, Solothurn  
 Kamberi Mustafe, Arch., Zuchwil  
 Mattle Daniela, Arch. ETH, Oberdorf

### Sektion Tessin

Bassetti Simone, Natw. ETH, Claro  
 Biffi Massimo, Arch. ETH, Ascona  
 Boisco Gastone, Arch. USI/REG A, Lugano  
 Cairoli Laurent, Ing. civil EPF, Biasca  
 Canonaco Massimo Franco Valentino, Arch. USI, Locarno  
 Caratti Giacomo, MSc in ing. civile ETH, Morcote  
 Cavalli Daphne, Arch. ETH, Sils Maria  
 Rossi Francesco, Ing. civile REG A, Purasca  
 Tunesi Marco, Ing. ETH, Taverne

### Sektion Waadt

Decaro Patrick, Arch. EPF, St-Sulpice  
 Frigerio Jean-Luc, Arch. EPF, Lausanne

### Sektion Wallis

Dumoulin Christian, Ing. civil EPF, Savièse  
 Favre Blaise, Arch. EPF, Mollens  
 Rinaldi Nils, Ing. EPF, Lausanne

**Sektion Winterthur**

Grunder Florian, Arch. ETH, Winterthur  
Wicki Martin, Arch. ETH, Winterthur

**Sektion Zürich**

Ammann Mark, Arch. ETH, Zürich  
Birchler Michael Alexander, El.-Ing. ETH, Zürich  
Dah Immanuel, Arch. ETH, Aarau  
Eugster Lorenz, Land.-Arch. FH/MAS EPF, Zürich  
Gatto Sarah, Arch. MA arch. USI, Zürich  
Gregorowicz Marcin, Mag.arch., Küssnacht  
Gysel Manuel, Arch. ETH, Zürich  
Heim Thomas, Ing. Arch. FH, Zürich  
Herold Britta, Dipl.-Ing. Arch. RWTH, Zürich  
Hirzel Caspar, Arch. ETH, Zürich  
Hürzeler Daniel, Arch. FH/REG A, Schönenberg  
Kaech Christoph, Arch. ETH, Cham  
Kiepenheuer Fabian, Arch. ETH, Zürich  
Knobloch Markus, Dipl.-Ing. TU, Dr. sc. techn., Adlikon b. Regensdorf  
Kuithan Helene, Arch. ETH, Zürich  
Lutz Heike, Dipl.-Ing., Zürich  
Merkli Alain, Arch. ETH, Zollikerberg  
Nipkow Andrea, Arch. ETH, Zürich  
Seybold Bernhard, Informatik-Ing. ETH, Wallisellen  
Siemienik Markus, Dipl.-Ing., Zürich  
Szeidl Steffen, Ing. Arch., Zürich

Tödtli Jürg, Dr., El.-Ing. ETH, Dr. sc. techn., Zürich

Trost Alexander, Dr., Ing., Dr. sc. ETH, Zürich  
Villa Matteo, Arch. ETH, Glattpark  
von Känel Peter, Siedlungsplaner HTL, Raumplaner FSU/REG A, Wilen b. Wollerau  
Weber Adrian, MA in Architecture/USI, Zürich

Weber Anna-Katharina, Arch. ETH, Zürich  
Zimmerli Martin, Arch. ETH, Rüdtligen

**Sektion Zentralschweiz**

Aulinger Rolf, Dipl.-Ing. FH, Hirzel  
Castiglioni Gioia, Arch. ETH, Wädenswil  
Moser Peter, Ing. FH, ND Wirtsch. FH/REG A, Urdorf  
Wüthrich Raimund, Umwelt-Ing. ETH, Buchrain

**ASSOZIIERTE MITGLIEDER****STUDIERENDE**

*Sektion Bern*  
Ingold Lukas Georg, Inkwil  
Rothenbühler Joris, Bern  
Stroh Florian, Bottmingen

*Sektion Freiburg*

Cotting Anne-Fanny, Renens

*Sektion Tessin*

Brugnoli Mirco, Zürich

Lafranchi Luca, Robasacco

**Sektion Waadt**

Mascitti Aurellan, Lausanne  
Pereira Hélio, Nyon  
Vaglio Fabrice, Yverdon-les-Bains  
Wild Remy, Yverdon

**Sektion Zürich**

Bircher Fabian, Zürich  
Ebertshäuser Daniel, Zürich  
Llopis Valaison Marina, Zürich  
Meyer Daniela, Zürich  
Peterhans Dominik, Zürich  
Rossi Patrick Norman, Thalwil  
Rüfenacht Lea Alexandra, Zürich  
Stauffer Nino, Zürich

**Sektion Zentralschweiz**

Matter Cornelia, Luzern

**ASSOZIIERTE MITGLIEDER**

*Sektion Graubünden*  
Thöny Jürg, Ing. FH, Igis

*Sektion Waadt*

Ferrini Gian-Luca, Ing. HES, Renens

*Sektion Wallis*

Wiese Jérôme, Ing. civil ETS, Muraz (Collombey)

## PARTNERSCHAFT VON SIA UND S AM

**(s1/sia)** Zur Entschuldung und auch zur Ermöglichung seines Weiterbestehens ist das Schweizerische Architekturmuseum (S AM) auf Unterstützung angewiesen. Die Direktion des SIA hat deshalb am 31. August ein zinsloses Darlehen von 100000 Franken verabschiedet. Zusammen mit weiteren Beiträgen von Stiftungen und grösseren Architektur- und Ingenieurbüros beträgt die Summe für die Sanierung gemäss Aussagen von Sandra Luzia Schafroth, Geschäftsführerin und Delegierte des Stiftungsrates, mittlerweile über zwei Dritteln des gesamten Schuldenbetrages von 800000 Franken. Parallel zur weiteren finanziellen Sanierung hat nun in erster Linie die inhaltliche Weiterentwicklung und Konsolida-

tionierung der Architekturvermittlung Priorität. Um dieses gemeinsame Anliegen besser abzustützen und ihre Synergien zu nutzen, haben das S AM und der SIA beschlossen, eine Kooperation einzugehen. Der SIA begründet seinen Entscheid wie folgt: 1984 gegründet, hat das ehemalige Architekturmuseum Basel Pionierarbeit in Sachen Architekturvermittlung geleistet. Mit dem Umzug in die Räume der Basler Kunsthalle (2004) und der Neuausrichtung unter der Leitung von Francesca Ferguson (ab 2006) ist es dem nunmehr Schweizerischen Architekturmuseum gelungen, die Besucherzahl von jährlich rund 6000 auf zuletzt 28000 zu steigern und sein Renommée als nationales Museum mit interna-

tionaler Ausstrahlung zu begründen. Ange-sichts der Bedeutung der Metropole Basel als Kulturstadt und mit Blick auf die Pläne, die Internationale Bauausstellung Basel IBA 2020 durchzuführen, erachtet der SIA den Standort für ein Architekturmuseum als sehr aussichtsreich. Der SIA begrüßt die von der Stiftung beabsichtigte verstärkte Einbindung in die Gesamtschweiz, indem unter anderem wie jetzt mit dem SIA vermehrt Partnerschaften eingegangen werden sollen, und beurteilt sie als grosse Chance für eine wirkungsvolle Vermittlung der Leistungen von Schweizer Ingenieuren und Architekten sowie die Förderung des Architekturdiskurses innerhalb der Grenzen und darüber hinaus.